

Rudolf Steiner: "Die Ruhe der ausgesonderten Augenblicke wird ihre Wirkung auch auf den Alltag haben. Der ganze Mensch wird ruhiger werden, wird Sicherheit bei all seinen Handlungen gewinnen, wird nicht mehr aus der Fassung gebracht werden können durch alle möglichen Zwischenfälle. Allmählich wird sich solch angehender Geheimschüler sozusagen immer mehr selbst leiten und weniger von den Umständen und äußeren Einflüssen leiten lassen. Ein solcher Mensch wird bald bemerken, was für eine Kraftquelle solche ausgesonderte Zeitabschnitte für ihn sind. Er wird anfangen, sich über Dinge nicht mehr zu ärgern, über die er sich vorher geärgert hat; unzählige Dinge, die er vorher gefürchtet hat, hören auf, ihm Befürchtungen zu machen."
Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?, GA 10, S. 33, Ausgabe 1992

Herwig Duschek, 9. 3. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1656. Artikel zu den Zeitereignissen

Weitere Themen: "**Scientology**": **Geschichte & Arbeitsmethoden** (Teil 31: Jo Conrad – "Bewusst.TV" – ITCCS – Kevin Annett – Arndt Endriss – Brian Mulrone) (S. 3-6)

J. S. Bach unter dem Bodhisattva-Aspekt (29)

Bodhisattvas – Hermes Trismegistos – J. S. Bach: "Wirf, mein Herze, wirf dich noch", BWV 155 (SE-27)



Hermes Trismegistos (Ausschnitt), Viridarium Chymicum Daniel Stolcius, 1624 n. Chr.

Berechtigterweise schreibt Karl-Friedrich Uhlenried,¹ daß derjenige Bodhisattva, der sich als Eabani² und Aristoteles³ inkarniert hatte, ca. 2782 v. Chr. als Hermes Trismegistos aufgetreten war.

(Rudolf Steiner:⁴) ... *Den aber, in welchem die Ägypter sozusagen alle ursprüngliche Größe jener alten hellseherischen Weisheit sahen, nannten sie ihren großen Weisen, den alten Hermes. Als dann in einer späteren Zeit wieder ein Erneuerer der altägyptischen Weisheit kam, nannte er sich wie im Grunde genommen so viele nach einem alten Brauch der ägyptischen Weisen – wieder Hermes. Und seine Bekenner, weil sie sagten, daß des in urferner Vergangenheit lebenden Hermes Weisheit wieder auflebte, nannten jetzt diesen ersten Hermes, den Dreimal Großen: Hermes Trismegistos. Doch im Grunde genommen nannte ihn nur der Grieche Hermes, bei den Ägyptern hatte er den Namen Thoth. Verstehen aber kann man die-*

sen Weisen nur, wenn man begreift, was die Ägypter gerade unter dem Einfluß der Überlieferungen von Hermes oder Thoth als die eigentlichen Weltengeheimnisse betrachteten ... So empfanden die alten Ägypter gegenüber dem Hermes (Trismegistos), dessen Lehrer wiederum waren die Kräfte, die vom Himmel herunter sprachen und das kündeten, was in den

¹ Karl-Friedrich Uhlenried, *Rudolf Steiner und die Bodhisattva-Frage*, S. 189/190, Lochmann-Verlag, 2003

² Siehe Artikel 1655 (S. 1/2)

³ Siehe Artikel 1653 (S. 1/2) und 1654 (S. 1)

⁴ *Antworten der Geisteswissenschaft ...*, GA 60, 16. 2. 1911, S. 351-368, Ausgabe 1983

Menschenseelen sich auslebt. Ja, mehr noch: Was in den menschlichen Taten, selbst in aller Alltagstätigkeit des Lebens sich auslebt, was in Verrichtungen wie Feldmeßkunst sich auslebt, zu denen notwendig waren mathematische Wissenschaften, Geometrie – die dann Pythagoras (um 570-510 v. Chr.) von den Ägyptern gelernt hat –, das wurde zurückgeführt von den alten Ägyptern auf die Weisheit des Hermes, der sozusagen in allen irdisch-räumlichen Verhältnissen etwas wie Abbilder der himmlischen Verhältnisse gesehen hat und die himmlischen Verhältnisse in der Sternenschrift dargestellt hat.

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis"⁵ (SE-27) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist:

Wirf, mein Herze, wirf dich noch

(BWV 155, *Mein Gott, wie lang, ach lange?*, 4. Arie [Julia Neumann], Text: Salomon Franck, 19. 1. 1716)



J.S. Bach - Cantata BWV 155 - Mein Gott, wie lang, ach lange - Aria (J. S. Bach Foundation)⁶

*Wirf, mein Herze, wirf dich noch
In des Höchsten Liebesarme,
Daß er deiner sich erbarme.
Lege deiner Sorgen Joch,
Und was dich bisher beladen,
Auf die Achseln seiner Gnaden.*

Man achte auf die Intervallsprünge, die der Sopran zu singen hat. Darin drückt sich – meines Erachtens – das "Werfen" (bzw. das Loslassen) aus.

⁵ Vgl. Artikel [1609 \(S. 2-4\)](#), [1610 \(S. 3-6\)](#), [1611 \(S. 3\)](#), [1612 \(S. 2\)](#), [1613 \(S. 2/3\)](#), [1614 \(3/4\)](#), [1615 \(S. 2\)](#), [1616 \(S. 2\)](#), [1618 \(S. 1/2\)](#), [1620 \(S. 2\)](#), [1642 \(S. 2\)](#), [1643 \(S. 2\)](#), [1644 \(S. 2\)](#), [1645 \(S. 1\)](#), [1646 \(S. 1\)](#), [1647 \(S. 1\)](#), [1648 \(S. 1\)](#), [1649 \(S. 1\)](#), [1650 \(S. 2\)](#), [1651 \(S. 2\)](#), [1652 \(S. 2\)](#), [1653 \(S. 2\)](#), [1654 \(S. 2\)](#) und [1655 \(S. 2-4\)](#)

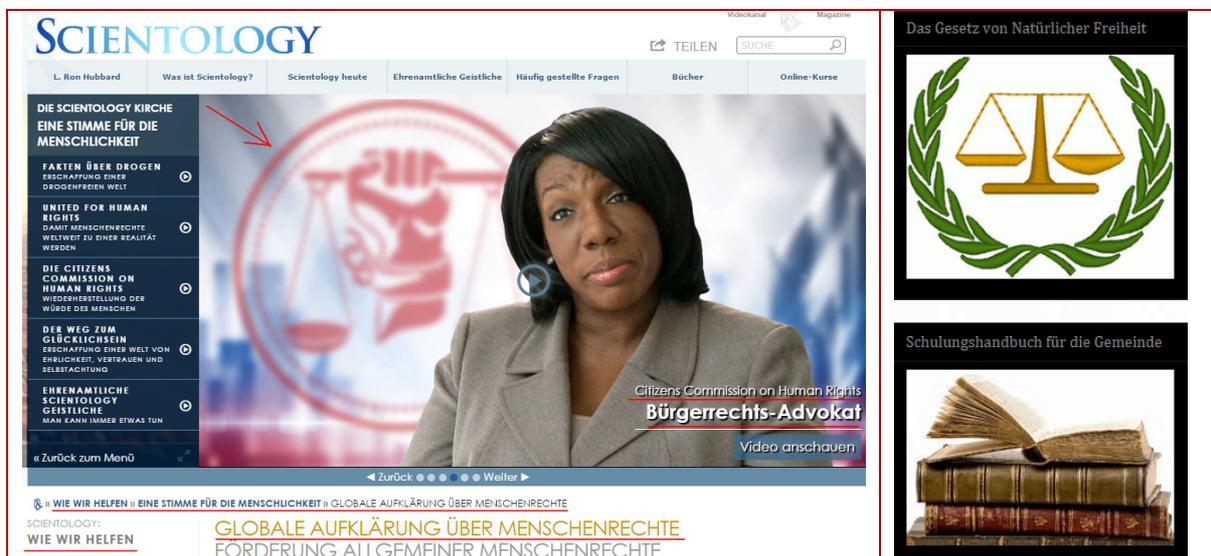
⁶ <https://www.youtube.com/watch?v=BnjLoPSzqfg>

"Scientology": Geschichte & Arbeitsmethoden (Teil 31)

In Artikel 1655 (S. 5-11) habe ich den Betrug von ITCCS aufgezeigt. Betrug und Abzocke im großen Stil sind auch "Spezialitäten" von Scientology. Diese verbrecherische Sekte täuscht gerne "humanitäres Engagement" vor⁷ (s.u.):



Auch die *Scientologen* berufen sich – wie ITCCS⁸ (s.u., re.) – auf "Menschenrechte":⁹



In dem Interview, das der vermutlich verdeckte *Scientologe* Jo Conrad¹⁰ mit Arndt Endriss, (ITCCS) führte¹¹ (s.u.), zitiert letzterer aus einem "Bericht" (ab ca. 12:30):

⁷ <http://www.scientology.de/how-we-help/voice-for-humanity/#slide1>

⁸ <http://itccs-deutsch.blogspot.de/> (Man achte auf die Logen-Symbolik)

⁹ <http://www.scientology.de/how-we-help/voice-for-humanity/human-rights.html?video-play=voice-for-humanity-hr-bishop-o#slide4>

¹⁰ Siehe Artikel 1654 (S. 3/4).

¹¹ <https://www.youtube.com/watch?v=Xrjxi1fa9hQ>

"... Die zwei Kultmitglieder (aus dem Netzwerk, das Kindes-Mißbrauch/Mord-Rituale verübt) werden weiterhin in unserer Gefängniseinrichtung in Montreal¹² (s.u.) bis zu ihrer Verhörung des Gerichts in Gewahrsam gehalten. Alle sichergestellten Beweismaterialien¹³ sind auf dem Weg nach Brüssel¹⁴ für detaillierte Analysen." (Weiter behauptet Arndt Endriss.)

Die beiden Kultmitglieder wurden dann am Folgetag der Polizei, der öffentlichen Staatspolizei von Montreal übergeben.¹⁵ Und: das Positive dabei ist, daß die Polizei mittlerweile an verschiedenen Orten mit dem "Common Law"-Gericht und den "Sheriffs" und "Friedenoffizieren" und "Spezialeinheiten" zusammenarbeitet ...



Tribunal gegen skandalöse rituelle Kindermorde der Eliten (ITCCS)|Bewusst.TV9.14¹⁶

Kurz darauf widerspricht sich Arndt Endriss, indem er bestätigt, daß eben diese Polizei dem Netzwerk (s.o.) angehört.

Eine authentische (!) Quelle, die Kinds-Mißbrauch, Sex-Sklaven, Mord-Rituale und Mind-Control in Logen-Kreisen beschreibt, ist das lesenswerte Buch Die TranceFormation Amerikas von Cathy O'Brien und Marc Phillips¹⁷ (s.u.). Darin werden die Verbrecher,¹⁸ bzw. die Institutionen¹⁹ namentlich genannt. Cathy O'Brien und Marc Phillips berichten außerdem

¹² Es ist in jedem Staat verboten, ohne staatl. Legitimierung Gefängnisse zu unterhalten. Wo – bitte schön – befinden sich denn diese angeblichen ITCCS-„Gefängnisse“ in Montreal?

¹³ Es ist in jedem Staat verboten, Beweismaterial außer Landes zu schaffen. Dieses muß den Behörden übergeben werden. Wo sind denn die sogenannten „Beweise“ und wie ist deren Inhalt?

¹⁴ Es fällt auf, daß sich die sogenannte "ITCCS-Zentrale" in Brüssel befindet <http://itccs.org/contact/>
Bekanntlich ist Brüssel ein Zentrum der pädokriminellen Netzwerke (s. Artikel 771, S. 2-4; vgl. Fall "Marc Dutroux", s.u.). Da der ITCCS-Chef Kevin Annett offensichtlich vor keinem Verbrechen zurückschreckt (s. Artikel 1655, S. 9/10), stellt sich die Frage: ist Kevin Annett auch in dem pädokriminellen Netzwerke zugange? Ich rufe in Erinnerung, daß L. Ron Hubbard, der Begründer der Scientology – nach Aussagen seines Sohnes – drogenabhängig war und Sex mit minderjährigen Mädchen hatte (s. Artikel 1605, S. 3)

¹⁵ Auf Grund der Gesetzeslage (s. Anm. 12 u. 13) hätte die Polizei die ITCCS-Beamten gleich mit verhaften müssen. Welche Nachweise gibt es denn, daß die zwei Kultmitglieder tatsächlich der kanadischen Polizei übergeben wurden?

¹⁶ <https://www.youtube.com/watch?v=Xrjxi1fa9hQ>

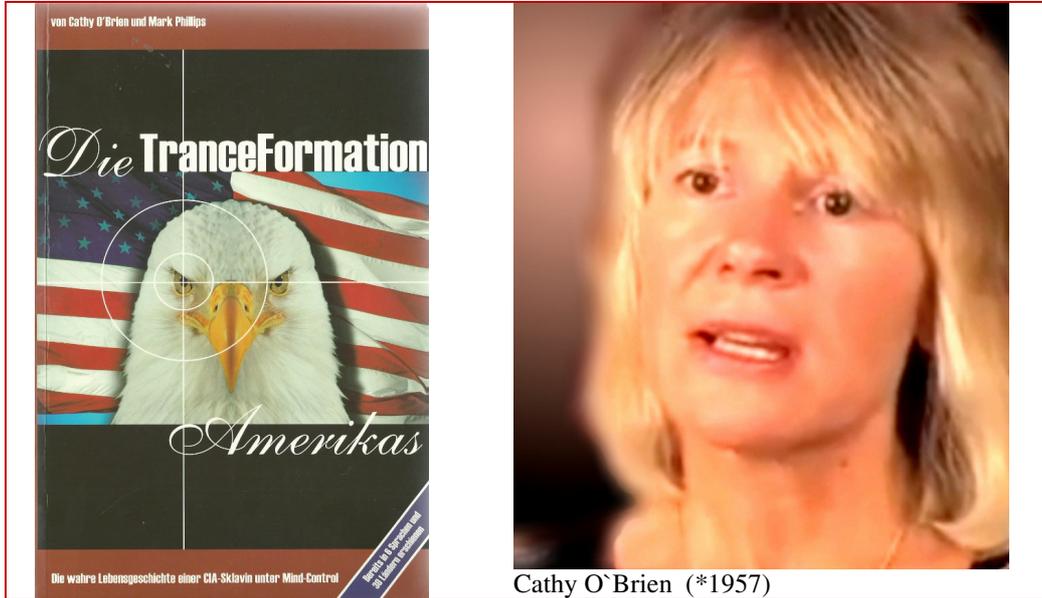
¹⁷ Mosquito-Verlag, 2005

¹⁸ Ronald Reagan, George Bush, George W. Bush, Dick Cheney, Bill u. Hillary Clinton, Gerald Ford,

¹⁹ CIA, Vatikan, White House, NASA, Jesuiten, Mormonen, Disney, usw.

an vielen Stellen, daß Polizei und Richter ("Rechtsstaat") mit diesem pädokriminellen Netzwerk zusammenarbeitet.²⁰

Wir erinnern uns an den Fall "Marc Dutroux" in Belgien.²¹ Wenn Arndt Endriss behauptet (– natürlich ohne Nachweise –), ITCCS oder das "Common Law"-Gericht, bzw. ihr "Exekutive" ("Sheriffs", usw.) hätten Kultmitglieder "verhaftet", dann kann ich nur sagen: das ist eine Lüge!



Daß sich in Kanada hochrangige Politiker im pädokriminellen Netzwerk bewegen, zeigen die Aussagen von Cathy O'Brien und Marc Phillips:

(Ronald) Reagan wandte sich an den Mann neben sich und sagte: „Brian, dies ist einer der weiteren Vorteile der Neuen Weltordnung, über die ich dir schon erzählte. Kätzchen, dies ist Brian Mulroney, der Premierminister von Kanada“ Die Assoziationen meiner Kindheits-erfahrungen mit dem ehemaligen Premier-"Minister" von Kanada, Pierre Trudeau²², machten

²⁰ Z. Bsp.: Der Mangel an Durchsetzung bereits existierender Gesetze, die uns (u.a.) vor dem Missbrauch von Mind-Control schützen könnten, ist eine Folge von angewandten juristischen Interpretationen und Vertuschungen durch den CIA und die Nationale Sicherheitsbehörde (NSA) aus Gründen nationaler Sicherheit. Gräueltaten im Zusammenhang mit (u.a.) Mind-Control – falls sie von irgendjemandem begangen werden, der im Zusammenhang mit Regierungsprojekten steht – werden typischerweise ignoriert und vertuscht. Der Zugang der unglückseligen Überlebenden zur Gerichtsbarkeit wird dann von so genannten „Experten“ verbarrikadiert, die mit Regierungsgeldern bezahlt werden und ihre Anweisungen von der nationalen Sicherheitsbehörde erhalten! ... Es ist eine offensichtliche Tatsache, dass der National Security Act dahingehend interpretiert wurde, dass ... kriminelle Aktivitäten höchster Stufe geschützt werden (S. 19).

Vgl. Artikel 23 (S. 2/3), 31 (S. 1/2), 51 (S. 3/4), 134, 145 (S. 1), 368 (S. 2/4/5), 449 (S. 1/2), 557 (S. 4-6), 771 (S. 2-4), 868 (S. 3), 876 (S. 7), 1062 (S. 3, Anm. 12 und S. 4/5, Anm. 17), 1217 (S. 1), 1257 (S. 2-5), 1265 (S. 3, Anm. 12), 1265 (S. 2), 1273 (S. 2-4), 1298 (S. 1/4/5), 1391 (S. 1)

²¹ Siehe Artikel 771 (S. 2-4), 1473 (S. 5/6), 1479 (S. 3/4).

²² Pierre Trudeau (1919-2000), ehem. Premierminister Kanadas. Geboren wurde Trudeau in der Provinz Quebec. Seine schulische Laufbahn führte ihn unter anderem an das Jesuitenkolleg „Jean de Brebeuf“... http://de.wikipedia.org/wiki/Pierre_Trudeau Cathy O'Brien erwähnt in ihrem Buch mehrmals Pierre Trudeau, u.a.: Als Pierre Trudeau 1968 zum kanadischen Premierminister gewählt wurde, hörte ich oft, wie gesagt wurde: „Pierre Trudeau ist einer von uns, weißt du.“ Zum ersten Mal hörte ich diesen Satz als rätselhafte Anspielung auf Trudeaus Loyalität dem Vatikan gegenüber, als Vater Don (s. Artikel 1133, S. 6) eines Sonntags nach der Messe mit meinem (pädophilen) Vater über ihn diskutierte. Diese Tatsache machte schnell die Runde unter denen, die ich kannte, und die am katholisch/jesuitischen Aspekt des Projekts Monarch beteiligt waren. „Als ich im Vatikan war“, begann Vanderjagt (s. Artikel 1133, S. 6/7), „wurde mir gesagt, dass Premierminister Trudeau ein Freund des Papstes ist. Er denkt wie einer von uns. Ein wahrer Katholik. Er mag Katho-lecken ("Cathy-licks") Vanderjagt führte mich die Treppe der Villa hinauf, wo Pierre Trudeau gerade die Rollläden eines schwach beleuchteten, mit Antiquitäten voll gestopften Schlafzimmers herunterließ. Vanderjagt schloss die Tür

es wahrscheinlich, dass Mulrone Jesuit²³ war – wie es auch der Modus zeigte, in dem er operierte. Auch er trug eine Rosenknospe, die seine Verwicklung in und sein Engagement für den Orden der Rose anzeigte ... „Ja, Sir, Brian“, antwortete ich; mein Gehirn war immer noch durch die NASA Designer-Drogen vernebelt. Kichernd, aber beharrlich, betonte Mulrone erneut: „Ich bin kein Sir“. Reagan sprang ein. „Er ist ein **Premier**-Minister. Das bedeutet, dass er wichtiger ist, als ein normaler Minister, und mit Sicherheit wichtiger als jeder Sir. Brian ist mein Freund.“ „Oh, Brian“, sagte ich, und verstand endlich. „O'Brien ist der Name ihres Vaters“, klärte Reagan Mulrone auf. „Sie ist irischer Abstammung und wohnt in Michigan.“ Brian wendete sich mir zu: „Ich war hier kürzlich in euren Wäldern – auf einem meiner Lieblings-Zufluchtsorte – auf Mackinac Island (s.u.).“ „Mackinac Island war ihr Start in das Projekt“, erklärte Reagan, in Begriffen, die denen vertraut waren, die sich mit Operationen in Mind-Control auskannten. Mulrone war sich offensichtlich über meinen mind-kontrollierten Zustand im Klaren und glotzte mich anzüglich an, als ob ich zu kaufen sei. Reagan bemerkte sein Interesse und fuhr fort, in der Funktion eines Zuhälters: „Ich kann dir nur wärmstens empfehlen ... “ (S. 304)



Meine Freundin und ihre junge Tochter wurden ihren Angaben zufolge oftmals zur Prostitution mit Mulrone über die US-kanadische Grenze bei den Niagarafällen (s.o.) transportiert. Der sexuelle Missbrauch ihres geliebten Kindes wurde als Traumatisierungsbasis benutzt, um Kontrolle über ihren Verstand zu behalten, genauso wie Kellys²⁴ Missbrauch auch mich traumatisierte. Mulrone hatte früher einmal die Sex-Programmierung meiner Freundin und mir bei den Niagarafällen aufgeschlossen – zusammen mit unseren Töchtern – um seine sanktionierten Perversionen auszuleben, als ob es „business as usual“ sei... (S. 306)

Fortsetzung folgt.

hinter mir. ... „Hat dir bisher noch niemand beigebracht zu schweigen?“ Seine düstere Miene und seine Schrofheit wirkten durch seine sanfte, seidige Stimme etwas weicher. Dadurch wurde der Teil von mir getriggert, der das Ritual des Stillschweigens durchgemacht hatte ... Trudeaus kalte, dunkle Augen schienen sich geradewegs durch mich hindurch zu bohren ... Fachmännisch manipulierte Trudeau meinen Geist mit Hilfe ausgefeilter hypnotischer Sprache. Er rief mein Schweigen nicht nur für seine pädophilen Perversionen auf, denen er freien Lauf ließ, sondern er installierte meine „Schule des Denkens“ in einer Weise, die dem Programmieren gleichkam. (Die TranceFormation Amerikas, S. 133-135)

²³ Mulrone (erhielt) seine Mittelschulbildung in Chatham in der Provinz New Brunswick, an einem von der St. Thomas University geführten katholischen Internat. Ab 1955 studierte Mulrone Recht an der (katholischen) Saint Francis Xavier University in Antigonish (Nova Scotia). http://de.wikipedia.org/wiki/Brian_Mulrone . St. Franz Xavier (1506-1552) war Mitbegründer der Gesellschaft Jesu, dem Jesuitenordens.

²⁴ Cathy O'Briens Tochter